

Pressemitteilung

Die Stiftung Battenberg erhält das Label für die Zweisprachigkeit®: eine Wertschöpfung der sprachlichen Bemühungen der Organisation

Biel, 19. August 2021. Die Stiftung Battenberg, eine wirtschaftlich-soziale, in Biel ansässige Organisation für berufliche Ausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt, zeichnet sich durch ihr Engagement für eine wirklich gelebte und fest verankerte Zweisprachigkeit aus. Der weit über die Regionsgrenzen hinaus bekannten Organisation wurde gestern das Label für die Zweisprachigkeit verliehen.

Die Zweisprachigkeit spielt in der Stiftung Battenberg im Vergleich zu anderen sozialen Organisationen eine wichtige und entscheidende Rolle: Sie ist einerseits ein Pluspunkt für Personen, die dort berufliche Massnahmen absolvieren und andererseits eine ständige Herausforderung für die gesamte Belegschaft.

Die intern und extern praktizierte Zweisprachigkeit der Stiftung wird mit der Verleihung des Labels für die Zweisprachigkeit gewürdigt. Die Stiftung kann damit gegenüber Behörden, Unternehmen und IV-Bezüger*innen auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene ein noch besseres Image präsentieren.

Die Stiftung Battenberg ist eine Institution von entscheidender Bedeutung für aus der Deutsch- und Westschweiz stammende Personen mit besonderen Bedürfnissen, die dank der beruflichen Massnahmen der Stiftung in den Arbeitsmarkt eingegliedert oder wiedereingegliedert werden können.

Das motivierende wirtschaftliche Umfeld der Stiftung ermöglicht, die beruflichen Massnahmen in deutscher und französischer Sprache anbieten zu können. So ist die Institution im Laufe der Zeit zu einer nationalen Referenz geworden für die Ausbildung beispielsweise zum/zur Uhrmacher/-in, Mediamatiker/-in und Informatiker/-in.

Die IV-Bezüger*innen profitieren also nicht nur von den technischen und praktischen Aspekten der Ausbildung in der Institution, sondern auch von zusätzlichen sprachlichen und kulturellen Vorteilen, die das höchste Ziel der Stiftung, nämlich die berufliche Eingliederung in den Arbeitsmarkt, noch fördern.

Zahlreiche langjährige Mitarbeiter*innen haben an den Zertifizierungsgesprächen für das Label bestätigt: «In 20 Jahren hat es im Bereich der Zweisprachigkeit grosse Veränderungen gegeben, man ist sich inzwischen vermehrt ihrer Notwendigkeit und ihrer Vorteile bewusst geworden. Der Anstieg der französischsprachigen Personen, die eine berufliche Massnahme absolvieren, hat die Zweisprachigkeit stark gefördert, wir müssen in diesem Sinne weitermachen.»

Für das Label wird die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen gemessen:

- Bezüglich **Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen** präsentiert die Stiftung Battenberg ganz klar ein zweisprachiges Erscheinungsbild. Sämtliche Dokumente stehen in deutscher und französischer Sprache zur Verfügung. Die externen Kontakte sind ein neuralgischer Punkt in der Kommunikation.
- Was die **sprachliche Zusammensetzung des Personals** betrifft, ist die gesamte Belegschaft in der Lage, sich in der Partnersprache zu verständigen und sie zu verstehen.
- Betreffend **betriebsinterne Kommunikation** ist das sprachliche Niveau der Mitarbeitenden sehr hoch, die beiden Sprachgemeinschaften respektieren sich gegenseitig.

Angesichts der ausgezeichneten sprachlichen und beruflichen Kompetenzen des Personals müssen die in Deutsch und Französisch angebotenen beruflichen Massnahmen für Ausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt unbedingt beibehalten werden, andere müssen wiederum erst erworben werden, insbesondere auf Seiten der Westschweiz.

stiftung|fondation battenberg

Berufliche Integration und Bildung | Intégration et formation professionnelles

Stiftung Battenberg, Biel

Die Stiftung Battenberg ist eine wirtschaftlich-soziale Organisation für Berufsausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt. Der Stiftungsrat, der die strategischen Zielsetzungen festlegt, hat seit 2009 einen französischsprachigen Präsidenten, nämlich Jean-Daniel Pasche, Präsident des Verbands der Schweizerischen Uhrenindustrie FH Biel. Die Stiftung wird seit 2009 geleitet von Markus Gerber, dem deutschsprachigen Direktor der Organisation.

*Am 1. Januar 2018 fusionierte die Stiftung Battenberg mit der Stiftung AK15, die sich speziell um die berufliche Wiedereingliederung von Personen mit psychischen Problemen kümmert. Die beiden Stiftungen sind heute zu einer einzigen zusammengeschlossen, um neue wirtschaftliche und soziale Möglichkeiten zu gewinnen. Seit Juni 2021 hat die Stiftung Battenberg auch die Aktivitäten des Ateliers 93 in Nidau übernommen. Gegenwärtig zählt die Stiftung Battenberg um die 100 Angestellte sowie ca. 400 Leistungsbezüger*innen mit besonderen Bedürfnissen, die von einer Dienstleistung mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt profitieren.*

www.battenberg.ch amis-battenberg.ch

Das Label für die Zweisprachigkeit existiert seit 2001 und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen mit dem Ziel, die Zweisprachigkeit zu fördern, in der eigenen Region sowie auch in anderen Regionen der Schweiz. Dabei sollen Interesse und Respekt der Sprachgemeinschaften untereinander gefördert werden.

Weitere Informationen:

Virginie Borel, Geschäftsführerin Forum für die Zweisprachigkeit, 078 661 89 75

Markus Gerber, Direktor Stiftung Battenberg, 078 739 35 50

Jean-Daniel Pasche, Präsident des Stiftungsrates Battenberg, jean-danielpasche@fhs.swiss